

Chancen

nutzen mit **Aricept[®]**



neuro aktuell



Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

Inhalt

Editorial

Problematisches Honorarverteilungssystem 3

Kurz berichtet

Selbstbestimmung für Behinderte 3

Macht Schwangerschaft vergesslich? 5

Studenten konsumieren zunehmend Antidepressiva 5

Finanzielles

Deutliche Honorarsteigerungen durch eDMP möglich 5

Krankenkassen sparen durch Gefenka 5

Was Vertragsärzte tatsächlich verdienen 6

Verlagerung der Arzneimittelkosten 6

Praxis

Regelungen zum Mutterschutz 8

Neuro Focus

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen 8

Pharmakotherapie von Depressionen unverzichtbar 11

Recht

Arzt-Bewertungen im Internet 12

Vertragsgestaltung nach dem VÄndG 12

Kommentar

Fast zu schön um wahr zu sein? 17

Neuro Quiz 17

MS

Aktuelle Therapie der Multiplen Sklerose 18

Schlafstörungen

Schlafbezogenes Stöhnen 27

Schmerz

Posttraumatische Belastungsstörungen und chronischer Schmerz 30

Depression

Die Häufigkeit von Depressionen 32

Trauerprozesse bei depressiven Erkrankungen 39

Therapie

Ergebnisse des bundesweiten Surveys zur Soziotherapie 40

Diagnostik

Hirntod-Diagnostik heute 43

Für Sie gelesen 46

News 51

Zur Diskussion

Theologie und Krankheiten 54

§§-Ecke

GKV nicht für Lücken der PKV zuständig 54

Praxis-Durchsuchung wegen Bagatelle 55

Impressum 55

KV-Zwangsmitgliedschaft noch zeitgemäß?

Wie soll und wie wird es nach der von Hoppenhaler, dem Chef des Bayerischen Hausärzterverbandes, Anfang des Jahres in Nürnberg einberufenen Protestversammlung weitergehen? Bekanntlich stimmten ihm die 7.000 (von 9.000 Hausärzten in Bayern!) in der Nürnberger Arena erschienenen Hausärzte stürmisch zu, als er den KV-Ausstieg propagierte. Wie viele allerdings seinem „Korbmodell“ tatsächlich schon beitraten, ist bisher nicht bekannt und soll es wohl auch bis auf Weiteres nicht werden, da er sich sonst eines wesentlichen Druckmittels bei den Verhandlungen mit den Kassen entledigen würde.

Die KV-Zwangsmitgliedschaft jedenfalls wird wohl von der überwiegenden Zahl der Vertragsärzte inzwischen in Frage gestellt. Sie werden nicht als Organe einer Selbstverwaltung, sondern mehr und mehr als quasi-staatliche Einrichtungen angesehen, allenfalls dazu imstande, längst unzureichende Gesamtvergütungen juristisch korrekt umzuverteilen.

Fortsetzung siehe Seite 3

ZIEHEN SIE MIT!



Einfach und wirksam
bei Morbus Parkinson

Deutsche Zentralbibliothek
für Medizin
Team 5 / Zs
Gleueler Straße 60

50931 Köln

Z.B.
3217
ZB MED

Schwerpunkt-Thema

von Seite 18 bis 26